

# Vorwort

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist, anders als die meisten anderen Wissenschaftsakademien, in interdisziplinären Arbeitsgruppen organisiert. In diesen Arbeitsgruppen bearbeiten die Mitglieder Projekte zu wissenschaftlichen Grundsatzproblemen und gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen. Die Arbeitsgruppen sind deshalb das Kernstück der Akademie. Darüber hinaus sieht es die Akademie als eine ihrer zentralen Aufgaben an, nicht nur die wissenschaftlichen Disziplinen untereinander, sondern auch Wissenschaft und Öffentlichkeit miteinander ins Gespräch zu bringen.

Aus der fachübergreifenden und öffentlichkeitsorientierten Arbeit in der Akademie heraus entstand die Idee, einmal grundsätzlich zu hinterfragen, was einzelne Wissenschaftsdisziplinen bei allen scheinbaren Unterschieden vielleicht grundsätzlich doch verbindet: Was bedeutet „Wissenschaft“, was „Erkenntnis“ in den jeweiligen Fächern? Wie entstehen Forschungsergebnisse? Was treibt Menschen an, Wissenschaft und Forschung zu betreiben, und was bringt sie dazu, ungeachtet aller Rückschläge nicht aufzugeben und immer weiter zu forschen? Und welche Auswirkungen, welchen Einfluss hat Wissenschaft auf die Gesellschaft? Welche Bedeutung wird ihr zuerkannt? Die vorliegende Publikation will diese Fragen exemplarisch und allgemein verständlich aus Sicht von dreizehn verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen beantworten und dabei Verbindendes und Trennendes gleichermaßen aufzeigen.

Möglich wurde das Zustandekommen des ehrgeizigen Ansatzes und des Bandes aber erst durch die Arbeit einer Projektgruppe der Akademie, die von den beiden Akademiemitgliedern Wilfried Buchmüller und Cord Jakobeit initiiert und mit bemerkenswertem Einsatz geleitet wurde. In den Sitzungen der Projektgruppe wurden die Leitlinien für die Publikation erarbeitet und die Beiträge im Kreis der sechzehn Autorinnen und Autoren aus dreizehn Disziplinen kritisch diskutiert und immer wieder verbessert. Ihre Arbeit steht damit selbst exemplarisch für die dynamische und kollektive Prozesshaftigkeit von Wissenschaft. Ich freue mich sehr über das Ergebnis und danke allen Beitragenden und Beitragern für ihr engagiertes Wirken in der Projektgruppe und bei der Erstellung des Bandes.

Ein ganz besonderer Dank geht an den Springer Spektrum Verlag, wo Frank Wigger und Stella Schmoll die Akademie bei der Realisierung dieses ungewöhnlichen Buchprojektes nachdrücklich und hilfreich unterstützt haben.

Hamburg, im März 2016

Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h. Edwin J. Kreuzer

Erkenntnis, Wissenschaft und Gesellschaft

Wie Forschung Wissen schafft

Buchmüller, W.; Jakobeit, C. (Hrsg.)

2016, X, 231 S. 84 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-49911-5